

Psalm 62

Psalmen wurden als Lieder, Gedichte und Gebete während der Regierungszeit von König David geschrieben. Er schrieb viele von ihnen, aber auch die drei Söhne Korahs.

Psalmen sind zeitlos.

Sie fangen die Stimmung und die Gefühle aller Menschen ein, heute genauso wie damals, als sie geschrieben wurden.

Sie beschreiben:

- Wie man sich fühlt
- Wer Gott ist und was er tut und tun sollte! ;-)
- Sie geben auch ein wenig geschichtlichen Hintergrund, wenn etwas passiert ist.

Der Psalm, den wir uns heute ansehen werden, beschreibt zum Beispiel die Gefühle, die David empfindet, als er vor seinem Sohn Absalom flieht, der versucht, den Thron zu stürzen!

Es ist Psalm 62, Schlachter 2000:

- 1 Dem Vorsänger. Für Jeduthun. Ein Psalm Davids.
- 2 Nur auf Gott wartet still meine Seele; von ihm kommt meine Rettung.
- 3 Nur er ist mein Fels und mein Heil, meine sichere Burg; ich werde nicht allzu sehr wanken.

David erkannte wer Gott ist und was er alles tut! Wieso?

Weil er ihn durch die Jahre immer wieder so erlebt hat.

- 4 Wie lange lauft ihr alle Sturm gegen einen Mann und wollt ihn zertrümmern wie eine überhängende Wand, eine rissige Mauer?
- 5 Sie planen nur, ihn von seiner Höhe hinabzustoßen; sie haben Wohlgefallen an Lüge; mit ihrem Mund segnen sie, aber im Herzen fluchen sie.

Hier beschreibt er was mit ihm eigentlich passiert ist und wie die Pläne der Männer voller Lügen und Täuschung sind und „gegen einen Mann“, also David selber, den sie stürzen möchten.

(Sela.)

Sela bedeutet in Hebräisch: zu erheben oder anbeten. Einige Gelehrte glauben, dass es sich um eine musikalische Notation handelt, die möglicherweise Stille oder Pause bedeutet. So wenn du Sela in Zukunft siehst dann entweder werde Still (was hier besser passen würde, weil David beschreibt wie die Männer ihn planen zu stürzen) und denke nach was er hier schreibt und wie Gott ist und helfen wird; oder fange an Ihn zu preisen und anbeten.

- 6 Nur auf Gott wartet still meine Seele; denn von ihm kommt meine Hoffnung.

David ist nicht beunruhigt er sagt: „wartet still meine Seele“.

- 7 Nur er ist mein Fels und mein Heil, meine sichere Burg; ich werde nicht wanken.
- 8 Auf Gott ruht mein Heil und meine Ehre; der Fels meiner Stärke, meine Zuflucht ist in Gott.

Davis äußert hier, dass er nicht um seinen eigenen Ruhm/Ehre kümmern muss oder etwas beweisen muss. Sondern Gott ist sein Fels, Stärke und Halt in dieser Zeit. Er betont dies nach den Versen 2 & 3 hier ein zweites Mal in Vers 7 & 8.

9 Vertraue auf ihn allezeit, o Volk, schüttet euer Herz vor ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht.

Dann ermutigt er andere das gleiche zu tun. Ein guter Leiter der nicht alles auf sich wälzt und sagt Gott ist nur für mich da und ich helfe euch es zu verstehen! Nein er sagt glaube genauso, sehe Gott für wer er wirklich ist! Vertraue ihm!

Jetzt kommt wieder das Wort: (Sela.)

10 Nur ein Hauch sind die Menschenkinder, ein Trug die Herrensöhne; auf der Waage steigen sie empor, sind allesamt leichter als ein Hauch!

11 Verlasst euch nicht auf erpresstes Gut und setzt nicht trügerische Hoffnung auf Raub; wenn der Reichtum sich mehrt, so hängt euer Herz nicht daran!

Dieser Psalm beschreibt wie wir nicht Reichtum oder Geld die Oberhand geben sollen, indem wir nicht unsere Hoffnung darauf setzten sollen. Denn unsere Herzen hängen dem nach, woran es denkt und träumt oder hofft! Wer hat manchmal das Problem zu oft an Geld oder Besitz nachzudenken?

1: Lass uns jetzt beten und bewusst diesen Gedanken beim Gott geben und dann bewusst liegen lassen.

Danach Punkt 2.

2: Lass uns jetzt beten, dass Er auch unsere Herzen formen darf und es füllt mit ihm und seinem Wort und das Er der Versorger ist und die Pläne für unseren Zukunft in seiner Hand hält!

Er ist unser Halt und Fels. Wir können zu zweit gehen und das jetzt machen.

David beschreibt Gott als seinen Felsen, seine Rettung und eine Festung für unsere Seelen. Diese Worte vermitteln Stärke, und doch steckt auch eine gewisse Zärtlichkeit darin. Wenn alles aus dem Gleichgewicht zu geraten scheint, ist das Einzige, was unerschütterlich bleibt, die Gegenwart des lebendigen Gottes in unserem Leben.

Psalm 62 wurde in einer Zeit der Verzweiflung und der Not geschrieben, doch er bittet Gott um nichts. Er ist voll von Glauben und Vertrauen. David vertraute auf Gott allein für seine Stärke und Stabilität.

12 Eines hat Gott geredet, zweierlei ist's, was ich gehört habe: dass die Macht bei Gott steht; 13 bei dir, o Herr, steht aber auch die Gnade, denn du vergiltst einem jeden nach seinem Tun!

David sagt Gott ist gerecht und besitzt die Macht. ER ist aber auch voller Gnade, weil er so gerecht ist. Psalmen helfen uns heutzutage bei Gott gehört zu werden. Bitte vergiss nicht was sie auch tun sollen. Das wäre: Gott zu sehen, für wer er wirklich ist.

Lass uns aufstehen und Ihn anbeten: Sela - Gott meines Heils